

CO-INNOVATED WITH SAP
Innovative Lösungen von Natuvion
mit SAP-Technologien

UPDATE DSGVO
Einführungsszenario für SAP ILM

SAP ENERGY CLOUD
Insight SAP Energy Cloud

Onlineversion:



HERAUSFORDERUNG „CUTOVER“ MEISTERN S.04

04 CUTOVER APPLIKATION –

meistern Sie die Herausforderungen der Cutover-Phase in Ihren Projekten



16 INSIGHTS

Ein Blick hinter die Kulissen der Natuvion GmbH

19 BÜCHERECKE

Buchvorstellung und Gewinnspiel

20 CELONIS

SEE. UNDERSTAND. IMPROVE

21 NATUVION UND SAP HYBRIS

Ein starkes Team

22 SAP CLOUD FOR ENERGY

Flexible Lösungen auf Basis der SAP Cloud Architektur

24 NATUVION WORLDWIDE

Neues aus Österreich

26 NATUVION WORLDWIDE

Natuvion wagt den Sprung über den großen Teich

28 VERANSTALTUNGEN

Wo sind wir 2018?

Rückblick: Wo waren wir?

31 „NÜTZLICHE HELFERCHEN“

Debitorische Abstimmung in 20 Minuten



11 CO-INNOVATION
MIT SAP



12 UPDATE
DSGVO

news

HERAUSGEBER

Natuvion GmbH
Altrottstraße 31
69190 Walldorf
Fon +49 6227 73-1400
Fax +49 6227 73-1410
E-Mail info@natuvion.com

REDAKTION

Holger Strotmann (V.i.S.d.P.),
Katharina Bayer

COPYRIGHT

Diese Zeitschrift, Beiträge und Abbildungen sind urheberrechtlich geschützt. Jede Verwertung außerhalb des engen Urheberrechtsgesetzes ist ohne Zustimmung der Natuvion GmbH unzulässig und strafbar.

LAYOUT, SATZ UND DRUCK

Kolöchter & Partner
Werbeagentur GmbH, Schwerte

Liebe Leserin, lieber Leser,

fast zeitgleich mit dem vierjährigen Bestehen von Natuvion halten Sie auch das vierte Kundenmagazin in den Händen, worüber wir uns gleichermaßen sehr freuen. Was es bei Natuvion Neues gibt, erfahren Sie in unseren Insights ab Seite 16. Neben internen Beiträgen ist das vierte Kundenmagazin gefüllt mit vielen Neuigkeiten und einigen neu aufblühenden Themen, passend zum anstehenden Sommer. Gerade nach der Einführung des Interimsmodells freut sich vor allem die Energiebranche auf den Umschwung und auf die kommenden Aufgabenstellungen.

Neue Lösungen und Herausforderungen wollen auch durch ein gutes Change-Management begleitet werden. Hierzu ist unsere neue Cutover App aus der SAP Cloud Platform genau das passende Werkzeug. Die App ist Teil einer sehr erfolgreichen SAP Innovation Partnerschaft, die wir als Natuvion mit unserem starken Partner aus Walldorf eingegangen sind. Erfahren Sie mehr zum „Co-Innovated with SAP“ Programm in dieser Ausgabe.

Weitere News aus dem Bereich SAP Cloud erfahren Sie von den Kollegen, die rund um die Zukunftsarchitektur der Abrechnung von der „SAP Cloud for Energy“ berichten können. Durch den zu erwartenden Rollout von intelligenten Messsystemen steigt der Druck für ein adäquates Handling von Messwerten und dazu passenden Produkten. Hier geben wir Ihnen Anregungen, mit welchen Lösungen und IT-Architekturen dies zukünftig flexibel umgesetzt werden kann.

Die Digitalisierung von Prozessen sowie das Sammeln von Informationen und Daten prägt viele vertriebliche Geschäftsmodelle. Hier gilt es, ab Mai 2018 die Rahmenbedingungen der neuen Datenschutzgrundverordnung (DSGVO) rechtsverbindlich zu berücksichtigen. Wir haben hier unser Portfolio erneut für Sie erweitert: Mit SAP Hybris (ehemals Gigya) zeigen wir die neueste Entwicklung im Bereich Customer Identity Management und wie dieses Modul Ihre Data Security und Data Privacy Strategie komplettiert.

Wie eingangs angedeutet, wird uns 2018 noch mit vielen bunten und wachsenden Themenfeldern beschäftigen. Das Natuvion Team freut sich, gemeinsam mit Ihnen an neuen Aufgabenstellungen zu arbeiten. Für das in uns gesetzte Vertrauen in den gemeinsamen Projekten bedanken wir uns herzlich.

Wir wünschen Ihnen neben den vielen Aufgaben im Jahr 2018 einen guten Start in den Sommer und viel Freude beim Erkunden unserer neuen Ausgabe *news*,

Ihr

Roland Storbeck
ppa. Senior Principal Consultant



Titelstory:

STANDARDISIERUNG BEI GLEICHZEITIGER FLEXIBILISIERUNG VON CUTOVERPROZESSEN – MIT DER CUTOVER APPLIKATION VON NATUVION

Projekte in der Cutover-Phase, also kurz vor Produktivsetzung, zeichnen sich durch einen engen Zeitrahmen aus. In der Regel werden dabei mehrere Testläufe ausgeführt, bevor es zum Produktivlauf kommt. Ein solcher Prozesslauf ist gekennzeichnet durch einen individuellen Umfang und Ablauf. Dabei laufen einerseits viele Einzelaktivitäten nach einem wiederkehrenden Muster ab, andererseits variiert die Anzahl und Dauer dieser Einzelaktivitäten je nach Umfang des jeweiligen Projekts. Bis zuletzt können sich Aktivitäten oder auch Projektphasen, bspw. durch unvorhergesehene Ereignisse, ändern.

Natuvion hat mit der Cutover App eine cloudbasierte Software entwickelt, die zur Planung und Ausführung von Projekten eingesetzt werden kann. Wie die Software dabei die scheinbar gegensätzlichen Anforderungen „Flexibilität“ und „Stabilität“ meistert, wird im folgenden Beitrag beschrieben.

Cutover

Als Cutover bezeichnet man den ganzheitlichen Übergangsprozess vom alten zum neuen System oder von der alten in die neue Prozesswelt. Kernelement des Cutover sind kleinteilige und differenzierte Aufgaben (Tasks), die in der Regel von einem größeren Personenkreis (Cutover-Team) und in Abhängigkeit zueinander durchgeführt werden müssen.

Aufgrund der volatilen Abläufe während des Cutovers greifen viele Cutover-Teams nach wie vor auf excelbasierte Projektpläne zurück. Einerseits, weil Excel flexibel einsetzbar ist und über Unternehmensgrenzen hinweg in den Fachabteilungen bekannt ist, andererseits weil spezielle Projektplanungswerkzeuge nicht flexibel genug, proprietär und teuer sind.

Der alleinige Einsatz von Excel zur Planung und Steuerung von Cutover-Projekten birgt aber auch entscheidende Nachteile:

- Die Projektdatei wird dem Cutover-Team meist auf einem gemeinsamen Verzeichnis zur Verfügung gestellt. Das gemeinsame Bearbeiten wird durch Excel aber standardmäßig nicht unterstützt, es kommt oft zu Sperrkonflikten und Missverständnissen, bspw. durch eingestellte Spaltenfilter.
- Die Excel-Tabellen sind oftmals sehr überladen, weil versucht wird, Informationen für Benutzer mit unterschiedlichen Rollen auf wenigen Seiten darzustellen.
- Die Planung des Prozessablaufs über Tasks mit Vorgängern, Nachfolgern, paralleler und sequentieller Verarbeitung kann mit Excel weder visualisiert noch vernünftig getestet werden.
- Eine proaktive Steuerung der Projektbeteiligten und Monitoring in Echtzeit ist mit Excel nicht möglich, da

Aktualisierungen zur Projektausführungszeit manuell in die Projektdatei eingetragen werden müssen. Das ist nicht nur zeitaufwendig, sondern auch fehleranfällig.

- Zusätzliche Informationen, bspw. für einen aktuellen Report an das Management, müssen aus den Laufzeitdaten manuell erstellt und aufbereitet werden, was eine weitere Arbeitsbelastung für die Mitarbeiter darstellt.

Ihren Cutover erfolgreich durchführen

Nach einer Vielzahl erfolgreich durchgeführter Projekte durch Berater der Natuvion zeigt sich, dass eine erfolgreiche Durchführung essentiell davon abhängt, dass alle Beteiligten immer von überall aus Zugriff auf alle relevanten Projektdaten haben und dadurch schnell auf eintretende Ereignisse reagieren können. Der Prozess muss dabei

durch ein Werkzeug unterstützt werden, das folgenden Anforderungen genügt:

- Prozessplanung und -ausführung durch eine Applikation
- permanente und automatische Überwachung des Prozessablaufs und der -performance
- Erkennung von Fehlentwicklungen nach ihrer Wichtigkeit, bspw. durch automatische Meldung von Ausnahmen und Vorfällen, die unmittelbares Eingreifen erfordern
- gleichzeitige Meldung der aufgetretenen Fehler an alle relevanten Beteiligten
- schnelle Kommunikationsmöglichkeiten unter den Projektbeteiligten
- zentrale Dokumentation
- Prozessdaten in Realtime inkl. Monitoring und Dashboard-Funktionalität
- Möglichkeit zur schnellen und unkomplizierten Änderung von Prozessabläufen

Flexible oder standardisierte Prozessabläufe?

Diese Frage lässt sich mit der Cutover App von Natuvion einfach beantworten: Beides!

Abb. 1 zeigt, wie die Cutover App die scheinbar gegensätzlichen Anforderungen auf einzigartige Weise vereint, um die o.g. Anforderungen zu erfüllen.

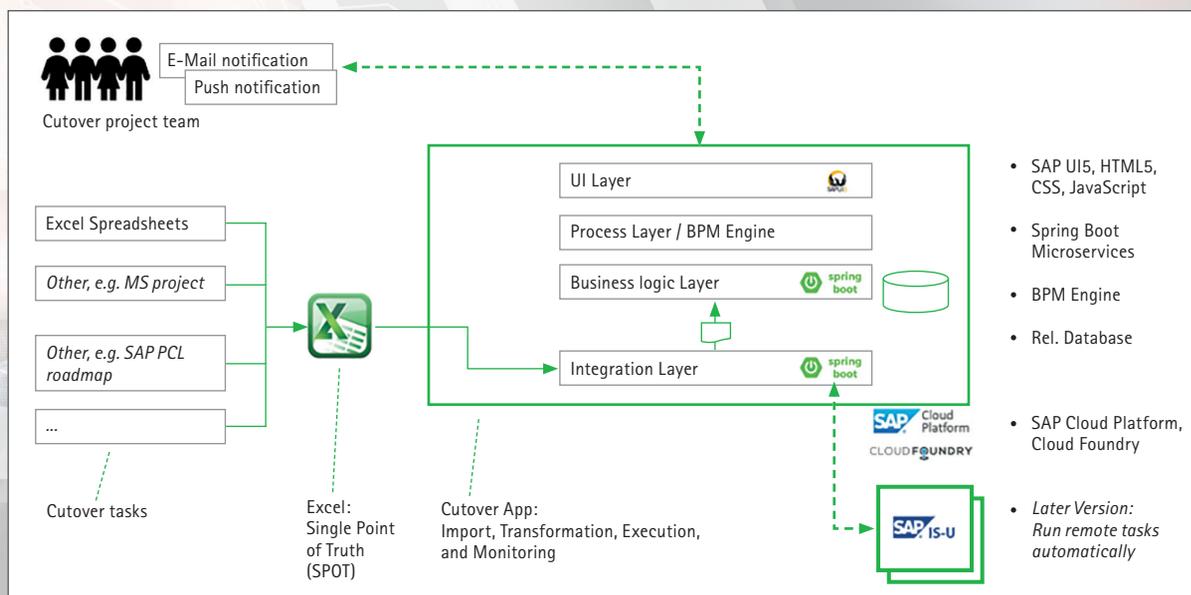


Abb. 1: Architektur

Planung

Die Planung des Cutovers erfolgt weiterhin in Excel. Dies erhöht nicht nur die Akzeptanz bei den beteiligten Fachabteilungen, sondern hält die Einstiegshürde niedrig. Außerdem lassen sich so bereits bestehende Ablaufpläne mit wenig Aufwand wiederverwenden. Diese Vorgehensweise verleiht der Applikation eine enorme Flexibilität: Änderungen werden direkt in den Excel-Worksheets vorgenommen, diese werden bei Bedarf nachgeladen und der entsprechende Prozess neu gestartet.

Ausführung

Nachdem eine erste Version eines Projektplans in Excel vorliegt, kann die Projektdatei schon zu einem frühen Zeitpunkt in die Cutover App importiert werden. Dabei werden die projektspezifischen Daten automatisch in verschiedene Zielformate transformiert. Die Transformation der jeweiligen Prozesse erfolgt dabei unter anderem in BPMN-basierten Workflows, die dann von einer BPM Workflow Engine standardisiert ausgeführt werden (s. Kasten Technologie, BPM).

Der Zugriff auf die Cutover App erfolgt über eine moderne, browserbasierte Oberfläche im responsive Design mittels SAP UI5 (s. Infokasten Technologie).

Die Entwicklung der Cutover App

Im April 2017 wurde im Natuvion-Entwickler-Bootcamp der erste Prototyp der Cutover App entwickelt. Nach einer kurzen Evaluierungsphase wurde der Prototyp in kurzer Zeit auf die SAP Cloud Platform migriert und die ersten SAP UI5 Oberflächen entwickelt. Mit der Entscheidung, die weitere Entwicklung der Cutover App in Kooperation mit SAP vorzunehmen (s. auch Beitrag „Co-Innovated with SAP“ von Katharina Helbig, SAP), wurde die App dann vom „NEO“-Stack der SAP Cloud Platform auf den „Cloud Foundry“-Stack migriert. Ende Februar 2018, nur 6 Monate nach dem offiziellen Start des „Co-Innovated with SAP“-Projekts, wurde die Cutover App zum ersten Mal öffentlich auf der E-world in Essen präsentiert.

Cutover App in Aktion

Die Cutover App ist eine cloudbasierte Anwendung. Sie ist Mehr-Mandanten- und Multi-projektfähig. Die

Technologie

Die Cutover App basiert auf einer modernen Microservice-basierten Architektur. Für die grafischen Oberflächen wird SAP UI5 verwendet, um eine verbesserte User Experience zu erreichen. Die Bedienoberflächen kommunizieren mittels asynchronen REST-Aufrufen mit den Java-Komponenten, die die Integrations- und Geschäftslogik abbilden. Die Cutover App läuft in der Cloud Foundry Umgebung der SAP Cloud Platform, kann aber auch auf vergleichbaren Infrastrukturen zum Einsatz gebracht werden. Zentraler Bestandteil der Cutover App ist eine BPM Workflow Engine, in der die Prozess-Tasks zur Ausführung kommen.

Business Process Modeling (BPM)

BPM (Geschäftsprozessmodellierung) beschreibt die Abstraktion von Geschäftsprozessen (oder Ausschnitte daraus). Die Prozesse werden mittels einer standardisierten Notation (BPMN) modelliert. Die aktuelle Version des BPMN-Standards, BPMN 2.0, wurde im Januar 2011 von der Object Management Group (OMG) verabschiedet und erlaubt die grafische Darstellung und darüber hinaus die *Ausführung* der Prozessmodelle.

Bedienoberflächen sind optimal auf die einzelnen Benutzerrollen (Administrator, Teammitglied, Projektleiter und Manager) abgestimmt. Die folgenden Kapitel stellen die Schritte vom initialen Anlegen eines Projekts bis hin zur Ausführung dar.

Aller Anfang ist leicht:

Initiales Anlegen eines Cutover Projekts

Das initiale Anlegen eines Projekts übernimmt der Administrator. Über eine Eingabemaske wird zunächst der Projektname vergeben, ein Projektleiter und die Projektgültigkeit definiert. Nach Ablauf der Gültigkeit werden die Projektdaten, wie bspw. die Benutzerdaten, automatisch aus dem System entfernt. Im Folgeschritt informiert der Administrator den Projektleiter per E-Mail (s. Abb. 2).

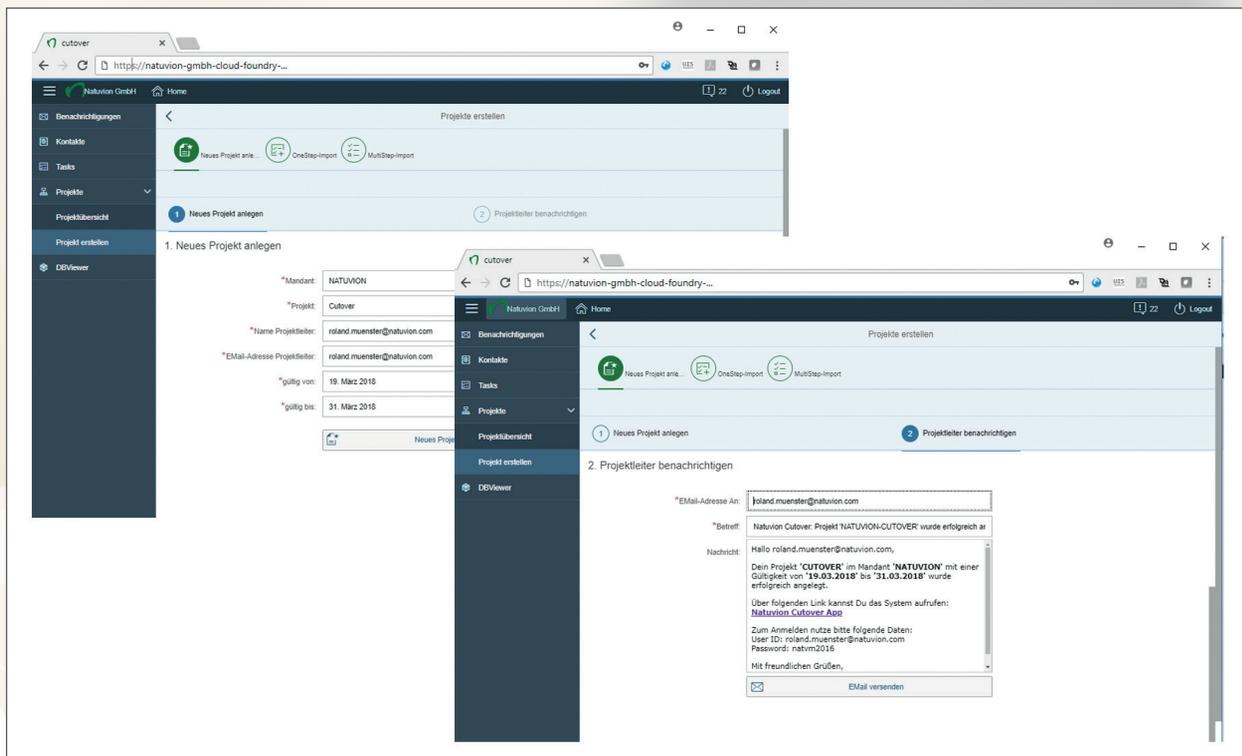


Abb. 2: Initiales Anlegen und Benachrichtigung des Projektleiters

Die Administrations-Oberfläche bietet darüber hinaus noch weitere Funktionen zur Überwachung der Cutover App und der darin ablaufenden Prozesse.

Excel einmal anders ...

Nachdem der Projektleiter seine Anmeldedaten über eine automatisiert erstellte E-Mail erhalten hat, meldet er sich in der Cutover App an und importiert die Excel-Projektdatei des entsprechenden Projekts.

Die Cutover App setzt eine bestimmte Struktur der zu importierenden Excel-Dateien voraus, damit die Daten korrekt verarbeitet werden können. Hierzu stellt Natuvion entsprechende Templates zur Verfügung, die sehr leicht angepasst werden können. Neben den eigentlichen Projekt-Tasks beinhalten die Templates jeweils auch ein zusätzliches Tabellenblatt, in dem die Projektmitarbeiter aufgelistet sind. Diese Informationen werden durch die Cutover App u.a. dazu verwendet, Benachrichtigungen u.a. per E-Mail zu senden.

Nach dem Importieren erfolgt die Kontrolle der Daten. Dazu stehen dem Projektleiter verschiedene Sichten (Views) zur Verfügung (s. Abb. 3):

- **Kontakte**
Hier finden Sie die Kontaktdaten der Projektmitarbeiter sowie ihre Rollen.
- **Taskliste**
Die Taskliste repräsentiert alle Tasks und ermöglicht in dieser View die Vollständigkeitskontrolle des Projekts. Nach Prozessstart liefert diese Ansicht die Möglichkeit des Echtzeitmonitorings.
- **Prozess-Diagramm**
Das Prozess-Diagramm visualisiert den sequentiellen Ablauf des Projekts, d.h. in welcher Reihenfolge die eingeplanten Tasks ausgeführt werden.
- **Gantt-Chart**
Das Gantt-Chart zeigt dem Projektleiter die Phasen und den zeitlichen Ablauf der einzelnen Tasks.

Die Views erlauben eine schnelle Kontrolle des Prozesses. Falls fehlerhafte Daten erkannt werden, korrigiert der Projektleiter die entsprechenden Excel-Daten und importiert die Datei erneut. Außerdem hat der Projektleiter schon in dieser frühen Phase die Möglichkeit, aus der Cutover App heraus eine E-Mail an die Projektmitarbeiter zu senden, sodass sich diese ihrerseits anmelden und sich über den aktuellen Planungsstand informieren können.

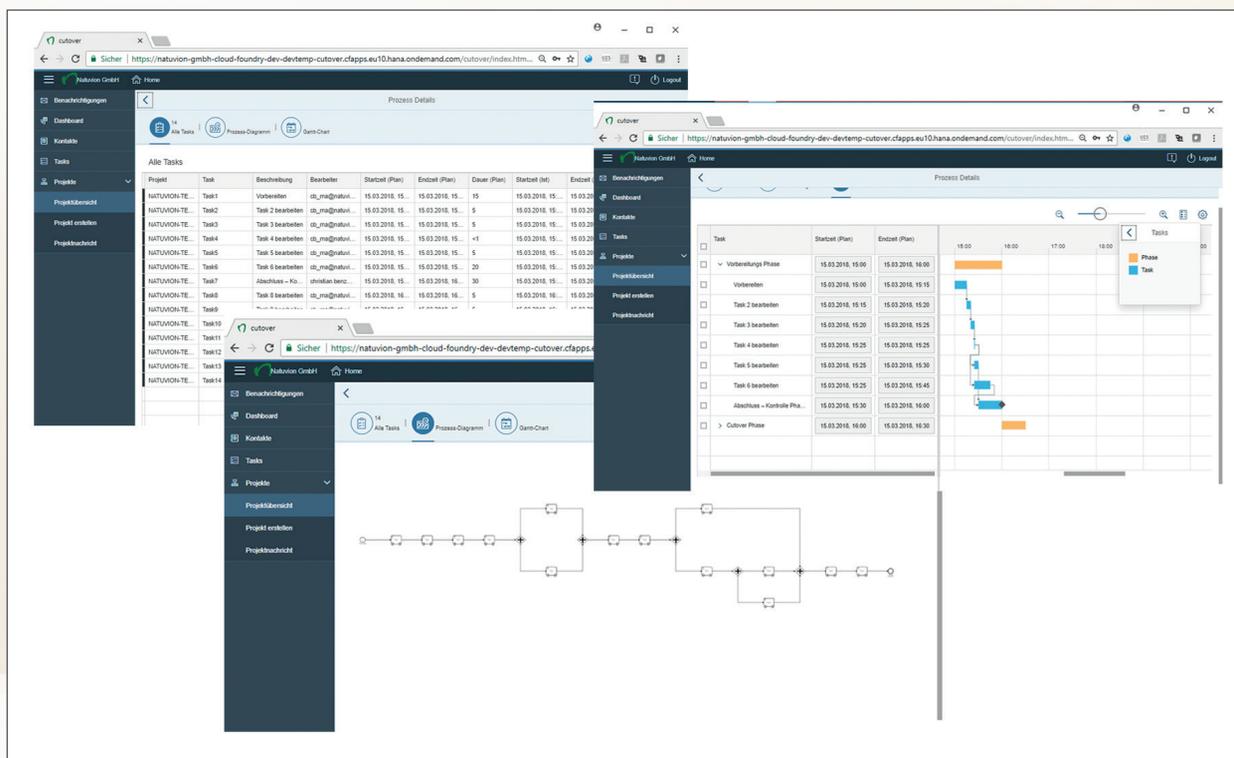


Abb. 3: Visualisierung des Projektablaufs

Und Action ...

Nachdem die Excel-Daten erfolgreich in die Cutover App importiert und überprüft wurden, kann ein Projektleiter den Prozess starten. Dabei lädt die BPM Engine im Hintergrund die einzelnen Tasks und legt sie den einzelnen Mitarbeitern zur Bearbeitung in deren Inbox ab. Die Mitarbeiter entnehmen die Tasks und starten die Bearbeitung. Nach Beenden des Arbeitsschrittes können sie eine Notiz an den jeweiligen Task hängen und ihn abschließen.

Falls unvorhergesehene Probleme auftreten, hat der Mitarbeiter die Möglichkeit, aus der entsprechenden Task-View heraus die Projektleiter zu informieren. Hierbei werden wiederum separate Workflows gestartet, die an die Inbox der Projektleiter geleitet werden. Diese haben dann beispielsweise die Möglichkeit, den Gesamt-Prozess anzuhalten, eine aktualisierte Projektdatei hochzuladen und die Prozessverarbeitung an einem bestimmten Task wieder aufzunehmen.

Nach dem Starten des Projekts stehen den Projektleitern und Managern mit dem Realtime Prozessdaten Monitor und dem Dashboard spezielle Views zur Verfügung, die

mittels Echtzeitdaten aus der Workflow Engine den aktuellen Stand des jeweiligen Projekts wiedergeben.

Realtime Prozessdaten Monitor

Der Realtime Prozessdaten Monitor wird während der Laufzeit ständig aktualisiert und zeigt den aktuellen Bearbeitungsstand. Hierbei werden u.a. aktuelle Start- und Endzeiten berechnet und angezeigt sowie der aktuelle Status der Tasks farblich hervorgehoben (s. Abb. 4).

Projekt Dashboard

Das Projekt Dashboard ist eine weitere Möglichkeit, den aktuellen Prozessstatus zu überwachen. Während der Realtime Monitor eher ein Werkzeug für den Projektleiter ist, um den Projektverlauf zu überwachen, bietet das Dashboard verdichtete Informationen für das verantwortliche Management an und das alles auf einen Blick. Hier werden beispielsweise Informationen über den Gesamt-Status angezeigt, wie viele Tasks schon durchlaufen sind usw. (s. Abb. 5).

Darüber hinaus können die Projektleiter mit Hilfe eines speziellen Editors zusätzliche Nachrichten verfassen, die auf dem Management-Dashboard angezeigt werden.

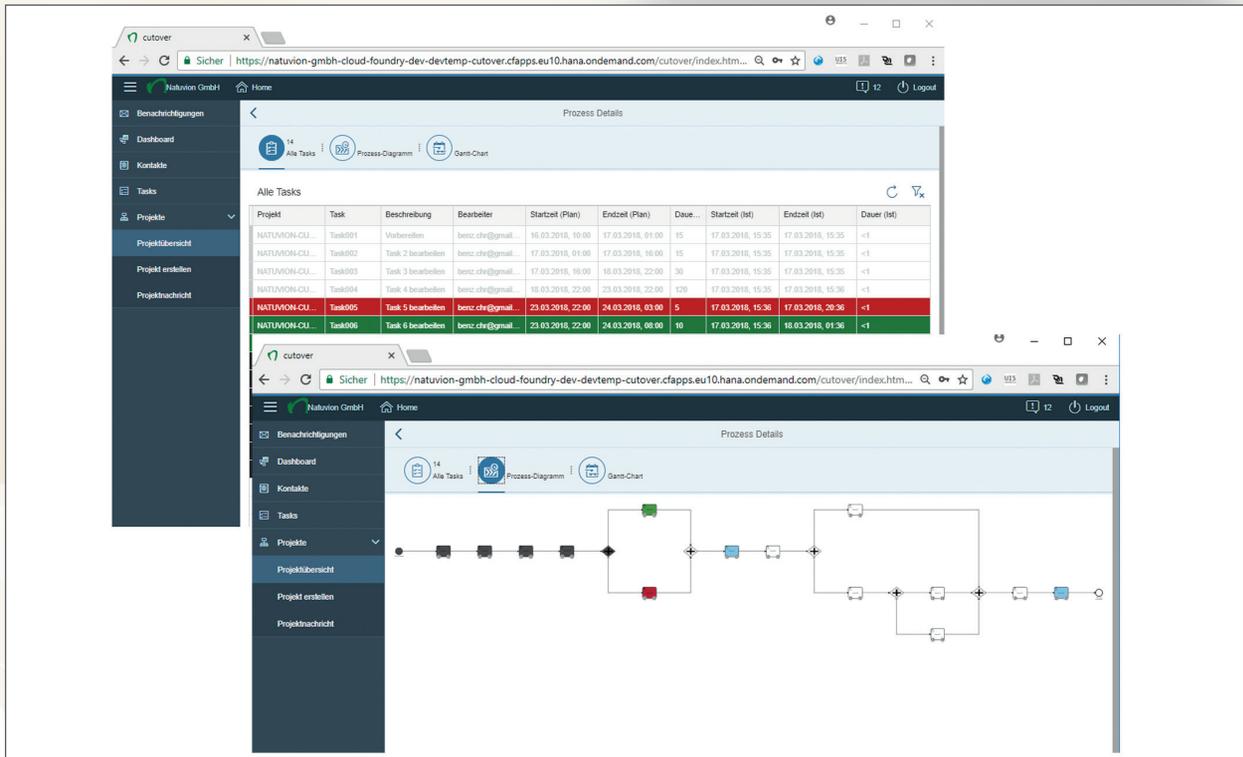


Abb. 4: Realtime Monitor zur Überwachung des Projektablaufs

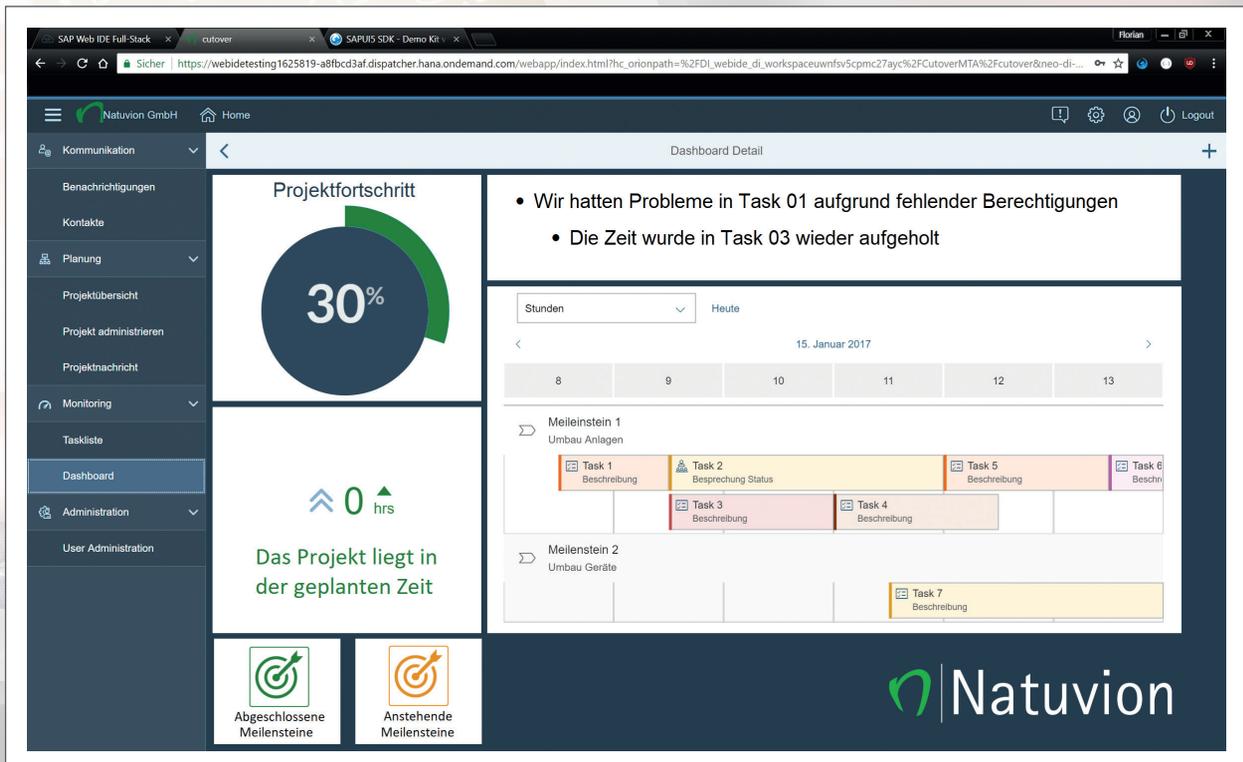


Abb. 5: Projekt Dashboard, individuell anpassbar

Fazit und Ausblick

Die Cutover App ist eine Software zur Planung, Ausführung und Steuerung von Projekten, auch über die Cutover Phase hinaus. Sie ermöglicht die Abbildung von kundenindividuellen Prozessen und ermöglicht dabei agile und nachhaltige Prozessanpassungen in Echtzeit (Flexibilisierung). Dabei ist sie intuitiv bedienbar und baut auf einer soliden technologischen Basis auf (Standardisierung).

Zu den Kernfunktionalitäten der Cutover App zählen:

■ Rollenkonzept

Jeder Benutzer sieht die für ihn relevanten Daten. Bspw. können sich Manager jederzeit über ein Dashboard eine aktuelle Übersicht über ihre Projekte verschaffen, Projektleiter können verschiedene Projekte verwalten und zur Laufzeit aktiv in die Prozesssteuerung eingreifen und alle Projektmitarbeiter werden über die Fälligkeit der zugeordneten Vorgänge informiert.

■ Echtzeitdaten

Die Applikation stellt jederzeit alle relevanten Daten über Planungsstand, verknüpfte Vorgänge, Cutover-Fortschritt, Bearbeitungsstatus usw. zur Verfügung.

■ Erstklassige User Experience

Durch Verwendung der vielfach ausgezeichneten SAP UI5 Technologie in Verbindung mit den SAP Fiori UX-

Designprinzipien steht eine leistungsfähige und intuitiv bedienbare Benutzeroberfläche im responsive Design zur Verfügung.

■ Mobile Devices

Durch die Unterstützung von Mobile Devices (z.B. Smartphones, Tablets) haben die Benutzer maximale Flexibilität bei dem Zugriff auf die relevanten Daten.

■ Gesteigerte Flexibilität und Anpassbarkeit

Die Abläufe der jeweiligen Prozesse sind jederzeit änderbar. Prozesse können angehalten werden, geändert und neu gestartet werden. Bereits durchgeführte Prozessschritte können übersprungen werden. Dadurch wird Ihr agiles Projektmanagement optimal unterstützt.

■ Wiederverwendung

Für Standardprozesse stellt Natuvion optional buchbare Templates (Best Practices) zur Verfügung, die sich wiederverwenden und natürlich jederzeit erweitern lassen.

■ Multi-Channel-Benachrichtigung

Benachrichtigungen und automatisierte Reminder für Projektbeteiligte mittels InApp-Pushbenachrichtigungen, z.B. über Chat und E-Mail, mittelfristig auch via SMS und WhatsApp.

Derzeit wird die Cutover App in der Version 1 intensiv getestet. Im Rahmen des Projekts „Co-Innovated with SAP“ durchläuft die Software ein zusätzliches Zertifizierungsverfahren der SAP und wird danach u.a. über den SAP Cloud App Store zur Verfügung stehen. Die Cutover App läuft in der Cloud Foundry Umgebung der SAP Cloud Platform als „Software as a Service“ (SaaS), kann aber auch bspw. On-Premise oder auf vergleichbaren Infrastrukturen zum Einsatz gebracht werden.

In den folgenden Versionen ist ein weiterer Ausbau der Kollaborationsmöglichkeiten geplant. Außerdem wird die automatisierte Projektdokumentation erweitert. Die Simulation des Prozessablaufs sowie das automatisierte Verarbeiten von Backend-Funktionen (ABAP Funktionsbausteine) über entsprechende Servicetasks werden dann ebenfalls ermöglicht.

CO-INNOVATION MIT PARTNER INNOVATION LIFECYCLE SERVICES

Vor rund einem Jahr wurde „Co-Innovated with SAP“ ins Leben gerufen. Es ist ein exklusiver Premiumservice für Partner rund um den Globus, die innovative Lösungen bauen wollen – auf Basis neuester SAP-Technologien (z. B. SAP Cloud Platform, SAP S/4HANA) und SAP-Qualitätsstandards, ohne auf dem Weg von der Idee bis zur Markteinführung Zeit zu verlieren.



Gemeinsamer Ausgangspunkt für Partner und SAP-Experten ist eine Idee, die zu einer qualifizierten, marktauglichen und zertifizierten Applikation ausgearbeitet wird und das Logo „Co-Innovated with SAP“ erhält.

Zu Beginn erfolgt eine gemeinsame Bewertung der Idee, um festzustellen, ob das zukünftige Produkt das SAP-Portfolio erfolgreich und sinnvoll erweitern kann. Im nächsten Schritt berät und unterstützt das SAP-Team den Partner bei der Wahl und Bereitstellung der notwendigen Infrastruktur. In der Entwicklungsphase wird der Partner durch geschulte Experten und Best Practices auch hinsichtlich der SAP-Qualitäts- und Sicherheitsstandards unterstützt. Ist die Applikation fertig entwickelt, wird sie als Grundlage für das Zertifikat und das Logo auf die SAP-Standards getestet. Auch bei der Markteinführung kann der Partner eine effektive Unterstützung und Beratung für diverse Listings erwarten, wie z. B. im „SAP Partner Service Directory“.

„Der Mehrwert für Partner ist wirklich beträchtlich. Sie profitieren von der frühen Einschätzung der Machbarkeit des geplanten Szenarios durch SAP, von der umfassenden Unterstützung durch SAP-Experten über das gesamte Projekt sowie von der technischen Validierung. Zudem können sie das Logo als hervorragenden Markenvorteil nutzen“, sagt Nandagopal B Prasad, Senior Vice President und Leiter von Partner Innovation Lifecycle Services. „Mit einem Produkt, das von SAP zertifiziert ist und das Logo „Co-Innovated with SAP“ trägt, wird eine Markteinführung wesentlich einfacher gelingen.“

Die Gruppe „Partner Innovation Lifecycle Services“ bietet neben dem Premiumservice „Co-Innovated with SAP“ auch Software- und Hardwarezertifizierungen, Produktqualifizierungen und Services zur Unterstützung der Entwicklungsphase an.

Autor:

Katharina Helbig
Partner Engineering Services, SAP SE
katharina.helbig@sap.com

Kontakt Natuvion:

Roland Münster
Senior Architect
info@natuvion.com

EINFÜHRUNGS- SZENARIO



FÜR SAP INFORMATION
LIFECYCLE MANAGEMENT

Wie bereits in den vorangegangenen *news*-Ausgaben berichtet, erfordert die Umsetzung der in der EU-Datenschutzgrundverordnung (DSGVO) enthaltenen Betroffenenrechte erhebliche technische Anpassungen innerhalb der vorhandenen SAP-Landschaft. Viele Unternehmen haben den zwei Jahre andauernden Zeitraum zur konkreten Implementierung eines prozessgestützten Datenmanagements in ihren Systemen nicht ausreichend genutzt, um zum 25. Mai 2018 eine gesetzeskonforme Verarbeitung personenbezogener Daten nachweisen zu können.

ILM-Einführungsprojekte stellen komplexe Vorhaben dar, die von einer genauen Analyse der technischen Daten im SAP-System, über die Einrichtung der Aufbewahrungsregeln in den ILM-Objekten auf einer Sandbox, bis hin zum Go-live mit ersten, echten Löschvorgängen eine exakte Planung und ein tiefes technisches Verständnis der Funktionen erfordert.

Dabei ist, neben dem erforderlichen IT-Knowhow und der dafür einzuplanenden personellen Expertise, die zeitliche Komponente eines solchen Projekts in keinem Fall zu unterschätzen. Für die vollständige Umsetzung von kontinuierlichen Sperr-/Löschprozessen über die Retention-Management-Komponenten im SAP Information Lifecycle Management (ILM) muss pro SAP-Komponente (ERP, IS-U, HCM) ein Zeitraum von mindestens 12 bis 18 Monaten eingeplant werden. Zudem muss bedacht werden, dass die Anforderungen der DSGVO tiefgehende Eingriffe in die bisher gewohnten Prozesse der unternehmensinternen Datenhaltung sowohl auf der Produktivdatenbank als auch auf

den angeschlossenen Archiven bedingen werden. Enge Abstimmungen zwischen IT und Fachabteilung sind aufgrund dessen bereits in einem frühen Projektstadium unerlässlich. So sollte jedes technische Sperr-/Löschprojekt mit einer fachlichen Konzeptionsphase begonnen werden, um konkrete Sperr-/Löschregeln und den künftigen DSGVO-konformen Umgang mit personenbezogenen Daten zu definieren.

Voraussetzung dafür ist, dass zu Beginn alle relevanten Systeme ermittelt werden, die personenbezogene Daten verarbeiten. Neben der fachlichen Datenanalyse entlang der wertschöpfungsgetriebenen Verarbeitungsprozesse durch Key User und IT, eignet sich zusätzlich eine toolgestützte, technische Analyse zur Identifikation der in den SAP-Systemen vorhandenen personenbezogenen Datenobjekte – sowohl in allen Standardtabellen als auch in Kundeneigenentwicklungen. Dafür bietet Natuvion mit „SOPHIA“ eine Lösung an, deren Funktionsweise und Vorteile untenstehend näher beschrieben werden (siehe grauer Kasten auf S. 15).

Im Rahmen dieser initialen Analysephase sollten idealerweise auf Basis einer risikobasierten Kritikalitätsbewertung insbesondere jene Datenobjekte identifiziert werden, für welche der legitimierte Verarbeitungszweck entweder noch nie bestanden hat oder seit längerer Zeit abgelaufen ist.



Zu diesen kritischen Datenobjekten zählen in der Regel:

1. Interessenten- oder Bewerberdaten ohne Vertragsbeziehung oder vorhandene Einwilligung für die weiterführende Datenverarbeitung.
2. Massendaten, bspw. aus energiewirtschaftlichen Marktkommunikationsprozessen, welche den Endzeitpunkt der gesetzlichen Aufbewahrungsfrist überschritten haben.
3. Historische Vertragsbeziehungen (inaktive Kunden), deren Belegkette keine aufbewahrungspflichtigen Dokumente mehr aufweisen und somit auch auf Seite der Geschäftspartner-Stammdaten gesperrt bzw. gelöscht werden können.
4. Abgelaufene Bank- und Adressdaten, die zur Abwicklung der aktuellen Vertragsbeziehung nicht mehr notwendig sind. Auf Basis des derzeitig verfügbaren SAP-Standards sind für diese Objekte eigene ILM-Objekte zu entwickeln und zu implementieren.

Das speziell ausgebildete Team des „Nativion ILM Competence Center“ in Berlin, bestehend aus 30 erfahrenen IT-Beratern und DSGVO-Projektmanagern, hat auf Basis seiner weitreichenden Erfahrung in Datenschutz-Projekten ein Standardvorgehen für ILM-Einführungsprojekte entwickelt.

Mit einem stufenweisen und komplexitätsreduzierenden Vorgehen werden die ersten Umsetzungsschritte, die idealerweise auf einer dafür separat eingerichteten Sandbox vorgenommen werden, deutlich vereinfacht und standardisiert.

Nativion Releasestrategie ILM-Einführung

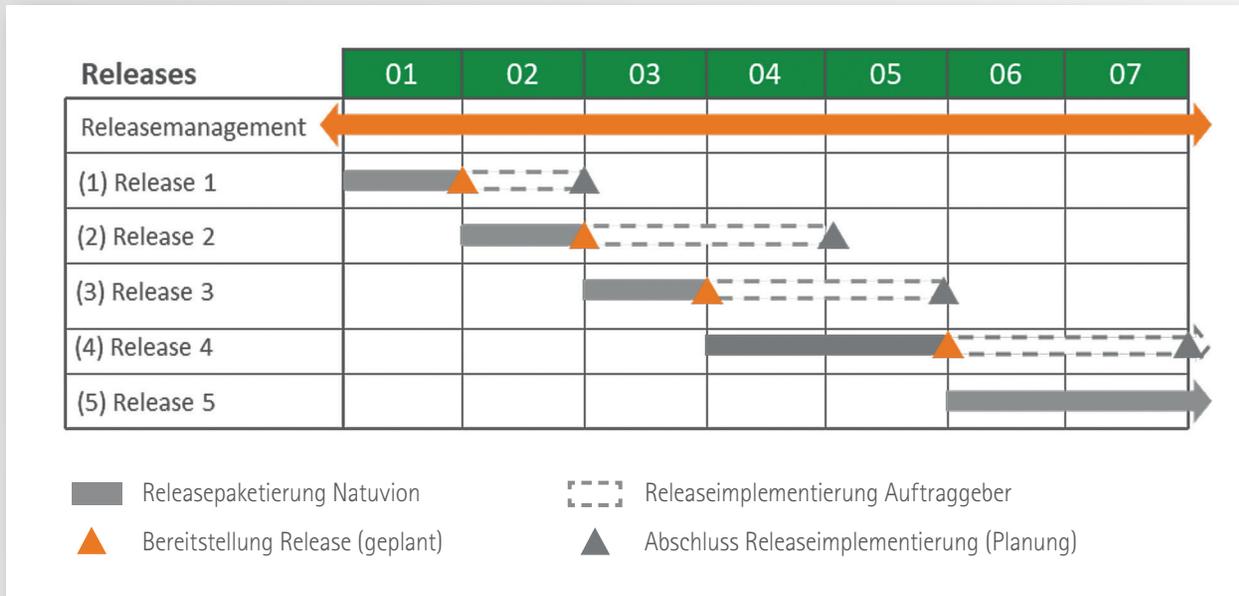
Rel.	Inhalt
1	Basisinstallation und SOPHIA-Service <ul style="list-style-type: none"> › Leitfaden zur Aktivierung SAP ILM auf einer Sandbox, technische Systemanalyse, erweiterte Hinweisliste › Durchführung des Nativion SOPHIA-Service zur Ermittlung pbD in SAP Datenelementen
2	Sperren/Löschen „Interessent“ <ul style="list-style-type: none"> › ILM-Objekte zum Sperren/Löschen „Geschäftspartner ohne weitere Vertragsbeziehung“
3	Löschen „Massendaten“ <ul style="list-style-type: none"> › ILM-Objekte und Löschvorgehen für Massendaten aus der Marktkommunikation
4	Sperren „historischer Vertragsbeziehungen“ <ul style="list-style-type: none"> › ILM-Objekte zum Sperren/Löschen der Stammdaten historischer Vertragsbeziehungen und abhängiger Bewegungsdaten (SAP IS-U Standarddatenmodell)
5	Löschen „alter Bank- und Adressdaten“ <ul style="list-style-type: none"> › Entwicklung individueller ILM-Objekte für nicht mehr verwendete Bank- und Adressdaten

Wie oben dargestellt bietet Nativion seinen Kunden, neben dem SOPHIA-Analyseservice, auch umfangreiche Leitfäden mit wertvollen Tipps zur Systemeinrichtung und einer erweiterten Hinweisliste, um schnell ins Thema einsteigen zu können.

Die einzelnen Release-Schritte werden vor Beginn individuell in Workshops vor Ort besprochen, um die daraufhin notwendigen Durchführungsschritte detailliert zu planen. Während der Durchführung der einzelnen Umsetzungsschritte

begleitet Nativion seine Kunden mit einem agilen Coachingansatz, zentral gesteuert aus dem ILM Competence Center. Auf diese Weise gelingt eine Symbiose aus einer individuellen Begleitung der Kunden während der Systemumsetzung, aber auch einem fortwährenden Wissensaustausch durch die engverzahnte Zusammenarbeit zwischen den Kolleginnen und Kollegen. Somit profitieren alle Kunden von neuesten Erkenntnissen und Lessons Learned, die direkt in die laufenden Projekte sowie weiterführende Release-Level mit eingebracht werden können.

Ein möglicher Zeitplan zur Umsetzung der dargestellten Release-Strategie wird in der folgenden Abbildung dargestellt:



Nach Abarbeitung des dargestellten Standardvorgehens steht ggfs. noch das Löschen bzw. Sperren individueller oder weiterer Datenobjekte an, die über die Release-Stufen nicht abgedeckt werden. Somit entsteht der Bedarf der Einführung weiterer Sperr-/Löschregeln im ILM-Regelwerk oder auch das Implementieren und Ausprägen individueller ILM-Objekte. Diese kundenspezifischen Umsetzungsschritte werden selbstverständlich auch von den Natuvion Experten vor Ort begleitet.

Der Umfang der Tabellen, aus denen, durch das ILM, Einträge gelöscht und gesperrt werden, wird definiert durch die ILM-Objekte, die Archivierungsobjekten ähneln. Um alle relevanten ILM-Objekte in dem betroffenen System zu identifizieren, kann die Natuvion Software SOPHIA hervorragende Dienste leisten. Die relevanten ILM-Objekte werden identifiziert und gleichzeitig automatisch in Datenarten klassifiziert. Dadurch werden sie sofort den entsprechenden Fristen aus der Löschmatrix zugeordnet. Somit wird die Analysephase auf ein Minimum verkürzt und es kann sofort mit der Umsetzung des ILM Customizings im System begonnen werden.

Eine Zusatzfunktion der SOPHIA Software ist die Analyse, Daten mit Personenbezug in SAP-Systemlandschaften zu identifizieren. Dabei nutzt SOPHIA sowohl die DDIC-basierte Struktursuche als auch die semantische/inhaltsbasierte Suche.

SOPHIA hat eine minimale Laufzeit und funktioniert auf allen Systemen der SAP Business Suite. Die Ausführung von SOPHIA ist sehr einfach gestaltet und kann dadurch von den Unternehmen selbst realisiert werden. Bei der Interpretation der Ergebnisse sowie der weiteren Verarbeitung unterstützt wieder das Team des Natuvion ILM Competence Center.

Natuvion –

ein Name, der für kompetente IT-Beratung in den Bereichen SAP for Utilities, Transformation, Analytics sowie Data Security steht. Doch wer verbirgt sich eigentlich hinter dem Namen?

Werfen Sie mit „Insights“ einen Blick hinter die Kulissen von Natuvion.



Natuvion @Skifoan

Im März diesen Jahres haben die Natuvions zum ersten Mal die Pisten erobert: Ein gesamtes Wochenende waren wir gemeinsam in einem der größten und modernsten Skigebiete weltweit unterwegs. Von unserer schicken Unterkunft in Scheffau

haben wir uns gleich früh morgens ins weiße Gold gestürzt und die traumhaften Abfahrten bei strahlendem Sonnenschein genossen.

Allen Mitfahrern hat es so viel Spaß gemacht, dass es auch im nächsten Winter wieder heißt: „Der Berg ruft!“



Natuvion unterstützt den DRK-Ortsverein Schwendi

Der Ortsverein Schwendi ist der strukturelle Zusammenschluss aller in Schwendi ansässigen Rotkreuz-Gemeinschaften. Er vereint Bereitschaft und Jugendrotkreuz aus Schwendi unter einem Dach und ist Schnittstelle zum Kreisverband und zu Behörden. Die DRK-Bereitschaft Schwendi besteht zurzeit aus 39 aktiven Mitgliedern zwischen 16 und 63 Jahren.

Dank ihrer ehrenamtlichen Helfer decken sie folgende Bereiche ab:

- Sanitätsdienst bei Veranstaltungen
- Blutspendeaktionen
- Durchführung der Breitenausbildung
- Helfer-vor-Ort-System
- Schnell-Einsatz-Gruppe
- mitwirken im Katastrophenschutz

Natuvion unterstützt die Arbeit des DRK-Ortsvereins Schwendi. Für die Ausrüstung der „Schnell-Einsatz-Gruppe“, die bei größeren Schadenslagen zur Unterstützung des Rettungsdienstes zum Einsatz kommt, spendet Natuvion neue Handscheinwerfer.



Wir bedanken uns bei den vielen ehrenamtlichen Helfern für ihren unermüdlichen Einsatz!

Personalmeldung Sandra Kemm

Bereits seit Januar freut sich unser Projektmanagement über tatkräftige Unterstützung von Sandra Kemm, die gleich von Beginn an projektübergreifend im Einsatz ist.

Als Projektmanagementoffice bringt die Karlsruherin bereits langjährige Erfahrung in der Projektorganisation mit und kann in Summe auf 14 Jahre Berufserfahrung in der Energiewirtschaft zurückblicken. 2016 absolvierte sie die Zertifizierung zur Projektmanagementfachfrau (GPMA) und konnte dabei ihr Projektmanagementwissen weiter vertiefen. Sandra Kemm wird branchen- und themenübergreifend eingesetzt und übernimmt zusätzlich verschiedene Natuvion-interne Themen, wie zum Beispiel die Ausbildung der kaufmännischen Auszubildenden.

Wir freuen uns Sandra in unserem Team begrüßen zu dürfen und wünschen ihr auch weiterhin einen energiegeladenen Alltag bei Natuvion.



Personalmeldung Esther Beckenbauer

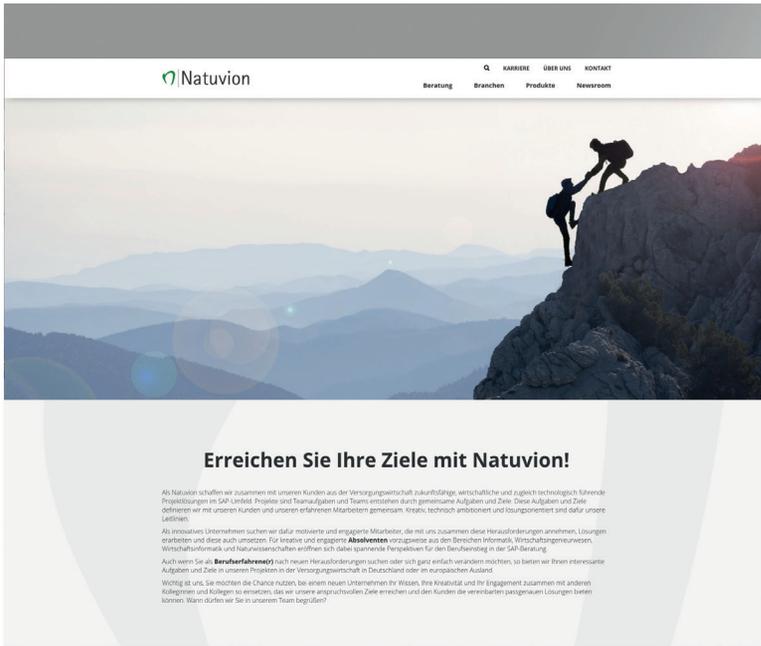


Esther Beckenbauer verantwortet seit Mitte April das Marketingteam von Natuvion als Senior Expert. Als Gründerin ihrer vor mehr als 18 Jahren ins Leben gerufenen und erfolgreichen virtuellen Marketingagentur bringt sie weitreichende Erfahrung und zusätzliche kreative Unterstützung in unser Marketingteam. Ihr Leitgedanke ist dabei: „Marketing muss eine Bereicherung sein – für die Zielgruppe, das Unternehmen und die Mitarbeiter.“

Zu ihren Expertisen zählen neben Regie, Management und Werbetext die Entwicklung einer CI-Strategie auf der Basis des Unternehmensprofils sowie die marketing- und vertriebsorientierte Steuerung der entsprechenden Aktionen im Web- und Printbereich.

Esther Beckenbauer übernimmt im Marketing u.a. die bei unserem schnellen Wachstum wichtige Verfolgung des „roten Fadens“.

Getreu ihrem oben genannten Statement freuen wir uns, Esther Beckenbauer als neue Mitarbeiterin bei Natuvion begrüßen zu dürfen.



Die Natuvion Webseite erstrahlt in neuem Glanz

Es hat uns viele Stunden Arbeit, Schweiß und Mühe gekostet, doch seit Mitte März ist es nun endlich soweit:

Natuvion und unsere Lösungen werden in einem ganz neuen Gewand auf der Webseite präsentiert. Werfen Sie einen Blick auf www.natuvion.com und entdecken Sie alle wichtigen Informationen und Neuigkeiten rund um Natuvion! Daneben finden Sie dort auch alle Events und Messen, auf denen Sie uns treffen können, unsere Stellenanzeigen und spannendes Hintergrundwissen in Form von unseren Webcasts und unseren Meldungen.

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung als:



Natuvion erzielt Spitzenplatz im Great Place to Work® Wettbewerb ITK und Beste Arbeitgeber Baden-Württemberg

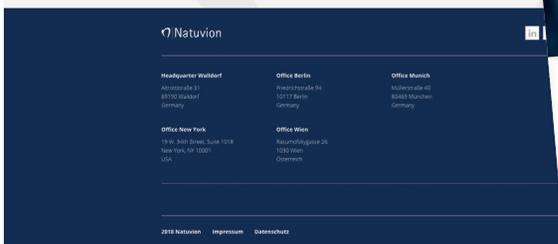
Die Natuvion GmbH ist beim Great Place to Work® Wettbewerb „Beste Arbeitgeber in der ITK 2017“ und „Beste Arbeitgeber Baden-Württemberg 2017“ als besonders guter Arbeitgeber ausgezeichnet worden. Das Great Place to Work® Institut Deutschland zeichnet im Rahmen einer Abstreifverabredung auf der CBST die Unternehmen aus, die ihren Beschäftigten eine attraktive Unternehmenskultur bieten. In der IT- und Kommunikationsbranche haben sich insgesamt 127 deutsche Unternehmen aller Größen zum Wettbewerb beworben. Sie wurden von der Jury gleich von zwei Seiten beobachtet: Zum einen durch die Mitarbeiter im Unternehmen, die im Rahmen einer anonymen Befragung ihre eigenen Themen wie Arbeitszufriedenheit, Vertrauen in die Führungskraft oder Identifikation mit dem Unternehmen bewerten. Zum anderen wird betrachtet, was das Unternehmen für Maßnahmen ergreift und ob es nachhaltig handelt. Die beiden Beobachtungen werden so gemischt, dass die Bewertung der Beschäftigten das im Vordergrund steht. Aus dem Gesamtergebnis wurde die Liste der besten Arbeitgeber ermittelt (differenziert nach Unternehmensgröße).

Herr Patrick Dahms, Geschäftsführer der Natuvion, zeigte sich unheimlich stolz über diesen Erfolg: „Dieser Erfolg ist ein Zeichen dafür, dass wir gemeinsam den richtigen Weg gehen.“

Besonders in der Kategorie 1-49 Mitarbeiter herrscht starke Konkurrenz: die vielen kleinen und mittelgroßen Unternehmen bringen kreative und fortschrittliche Ideen mit in den Wettbewerb ein. Hier überzeugete Natuvion mit seinem langjährigen Mitarbeiterkonzept. Alle Angestellten des Unternehmens treffen sich abwechselnd an den verschiedenen Standorten, tauschen sich aus, vermitteln neue Erkenntnisse und Bräucherwissen und stärken das Wir-Gefühl im Rahmen eines gemeinsamen Abendessens.

Die Auszeichnung steht für eine gute und authentische Unternehmenskultur, die insbesondere von kleinen wie Familien, Feiern, Wertschätzung und Teamgeist geprägt ist“, sagt Andreas Schübert, Geschäftsführer beim deutschen Great Place to Work® Institut, anlässlich der Preisverleihung auf der diesjährigen CBST.

Wir wollen auch in Zukunft zu den besten Arbeitgebern in der IT- und Kommunikationsbranche gehören, deshalb arbeiten wir kontinuierlich an uns und unserem positiven Arbeitsplatz. Möchten Sie Teil dieses herausragenden Unternehmens werden? Dann kontaktieren Sie uns noch heute oder stellen Sie in unseren Stellenanzeigen!





Neben dem fachlichen Input und all den Informationen und Neuigkeiten, mit denen Sie dieses Magazin versorgt, möchten wir mit Ihnen an dieser Stelle einmal über den Branchen-Tellerrand hinausschauen. Hier in unserer Bücherecke stellen wir Ihnen in jeder Ausgabe ein Buch vor, das nicht nur persönlich von uns auf Lesevergnügen und Unterhaltungswert geprüft wurde, sondern auch inhaltlich in irgendeiner Form zu unserem jeweiligen Titelthema passt.

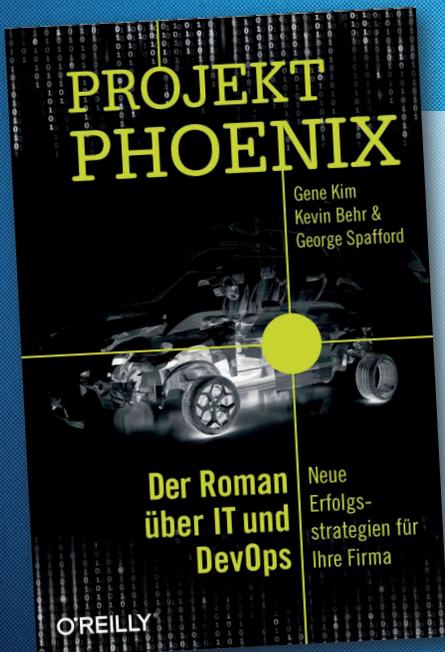
GEWINNSPIEL! In dieser Ausgabe haben wir nicht nur einen, sondern **zwei Buchtipps**. Zu dem vorgestellten Roman „Projekt Phoenix“ gibt es nämlich das thematisch passende Fachbuch gleich mit dazu. **Der Gewinner kann sich diesmal also gleich über zwei Bücher freuen!**

Kommentieren Sie einfach unseren neuen Webcast zum Titelthema Cutover

Applikation auf unserem YouTube Channel

<http://bit.ly/natuviongewinnspiel>

Wir danken dem O'Reilly Verlag für die großzügige Buchspende.



Projekt Phoenix: Der Roman über IT und DevOps – Neue Erfolgsstrategien für Ihre Firma

Bill ist IT-Manager bei Parts Unlimited. Eines Tages wird ihm von seinem CEO ein Ultimatum mit weitreichenden Konsequenzen gestellt: Die neue IT-Initiative namens „Projekt Phoenix“ – entscheidend für die Zukunft von Parts Unlimited – hat Budget und Zeitplan massiv überzogen. Bill hat neunzig Tage Zeit, um das Projekt in die richtigen Bahnen zu lenken. Andernfalls wird seine gesamte Abteilung outgesourct. Mithilfe eines Kollegen und dessen mysteriöser Philosophie der Drei Wege versucht Bill, das Projekt und die Zukunft seiner Abteilung zu retten.

Der Veranstalter dieses Gewinnspiels ist die Natuvion GmbH, Altrottstraße 31, 69190 Walldorf. Der dpunkt.verlag, Heidelberg, ist an dieser Aktion nicht beteiligt. Teilnahmeberechtigt sind alle volljährigen (ab 18 Jahren) Leser des news-Kundenmagazins. Mitarbeiter der Natuvion GmbH sind von der Teilnahme ausgeschlossen. Teilnahmeschluss ist der 15. Juni 2018. Die Teilnahme erfolgt durch Kommentierung des o.g. Webcasts. Der Gewinner wird unter allen Teilnehmern im Losverfahren ermittelt. Der Gewinner wird binnen zwei Wochen nach Teilnahmeschluss per E-Mail benachrichtigt. Der Gewinn wird auf dem Postweg versandt oder persönlich überreicht.

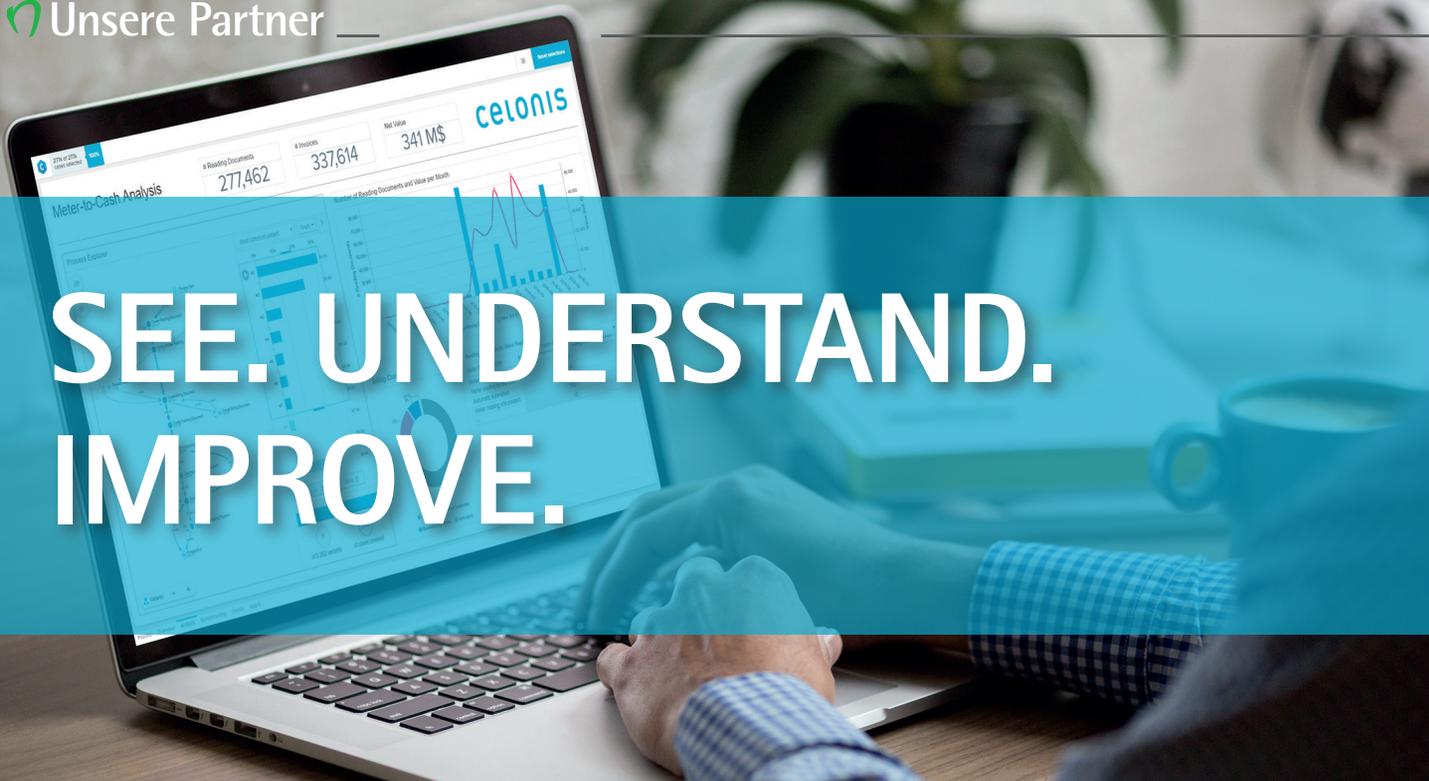
Ihre bereitgestellten Daten werden ausschließlich für den Zweck dieses Gewinnspiels verwendet und weder für Werbezwecke verwendet noch an Dritte weitergegeben. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

Hier finden Sie noch einen glücklichen Gewinner unseres Gewinnspiels der letzten Ausgabe.

Wir wünschen Ihnen viel Spaß beim Lesen!



Sven N., EnergieNetz Mitte GmbH, Kassel



SEE. UNDERSTAND. IMPROVE.

Die komplexen und häufig schwer durchschaubaren Prozessabläufe machen es den Energieversorgern schwer, ihren Kunden einen optimalen Service zu bieten und flexibel auf wechselnde Rahmenbedingungen und regulatorische Vorgaben zu reagieren. Die auf unterschiedlichen IT-Systemen basierenden, meist ineffizienten Prozesse erschweren die Reduktion der Zeit- und Kostenaufwände der Geschäftsprozesse und vermindern dadurch die Wettbewerbsfähigkeit. Ineffiziente Abläufe, die Zeit und vor allem Geld kosten, bleiben dabei oft verborgen. Um diesen Abläufen

auf die Spur zu kommen und um die dadurch sinkende Qualität von Produkten und Services zu verhindern, hat Celonis die innovative Big-Data-Technologie Process Mining auf den Markt gebracht.

Celonis ist der weltweit führende Anbieter von Process Mining. Die Technologie nutzt die digitalen Spuren, die jede IT-gestützte Transaktion im Unternehmen hinterlässt und visualisiert

die tatsächlich ablaufende Prozesskette in Echtzeit. Die so entstehende Transparenz befähigt Firmen aller Branchen die eigenen Geschäftsprozesse zu analysieren, zu optimieren und schließlich deren Effizienz zu maximieren. Bis heute wird die Software bereits in über 15 Industrien und 25 Ländern weltweit angewendet. Siemens, ABB, Bayer, RWE, EDEKA, KPMG, Vodafone und viele weitere namhafte Unternehmen aus Handel, Industrie und dem Dienstleistungssektor zählen zu den zufriedenen Kunden. Celonis ist laut dem Deloitte Fast50 Ranking das schnellst wachsende Technologieunternehmen Deutschlands, beschäftigt über 300 Mitarbeiter und operiert neben seinem Headquarter in München auch international mit Büros in den USA und in den Niederlanden.

Die Partnerschaft zwischen Celonis und Natuvion birgt nicht nur für Kunden etliche Vorteile, sondern auch für die beiden Technologie-Unternehmen selbst: Celonis profitiert von der umfangreichen und langjährigen Erfahrung von Natuvion bei der Implementierung einer Vielzahl von Tools in den Ziel-Systemen, während Natuvion mit dem „Process Mining“ von Celonis seinen Kunden die führende Technologie zur Prozessoptimierung an die Hand geben kann.

Weitere Informationen finden Sie unter www.celonis.com oder folgen Sie Celonis auf Twitter@Celonis und LinkedIn.



Die Geschäftsführer von Celonis: Alexander Rinke, Bastian Nominacher und Martin Klenk

NATUVION UND SAP HYBRIS EIN STARKES TEAM

Natuvion, SAP-Gold-Partner und führend im Bereich Datenschutz- und Datensicherheit, gab die Partnerschaft mit SAP Hybris (ehemals Gigya) bekannt. Dank dieser Partnerschaft kann Natuvion sein Produkt- und Dienstleistungsangebot für die geänderte DSGVO auf Marketingorganisationen ausweiten und Kunden- und Interessenteninformationen verwalten. Die Organisationen können damit die Anforderungen „Identität und Einwilligung“ als zentrale Faktoren in ihre Initiativen zur digitalen Transformation im Jahr 2018 integrieren.

Der Artikel 7 der EU-DSGVO, „Bedingungen für die Einwilligung“, legt einen neuen, hohen Standard für die Einwilligungen fest. Unternehmen müssen klare Dokumentationen führen, um Einwilligungen nachzuweisen und ein spezifisches Widerrufsrecht der Einwilligung zu gewähren. Alle Unternehmen müssen bestehende Zustimmungs- und Einwilligungsmechanismen validieren, um zu überprüfen, ob sie den notwendigen DSGVO-Standard erfüllen. In allen Fällen mussten unsere Kunden Initiativen zur erneuten Einwilligung durchführen.

Die Partnerschaft mit Natuvion und SAP Hybris hilft Unternehmen dabei, eine individuelle Sicht auf jeden einzelnen Kunden aufzubauen. Unternehmen können ihre Kunden nicht nur besser verstehen, auf ihrer gemeinsamen Reise können Sie vertrauensvolle und relevante Erfahrungen sammeln. Die Lösungen von Natuvion tragen dazu bei, viele Aspekte der Einhaltung der geänderten DSGVO zu regeln (einschließlich der Einwilligung), ohne die Kundenerfahrung zu beeinträchtigen.

SAP Hybris nach folgenden Lösungen geclustert:

1. Kundenidentitätsmanagement
(SAP Hybris Identity)
2. Präferenz- und Einwilligungsmanagement
(SAP Hybris Consent)
3. Kundenprofilverwaltung
(SAP Hybris-Profil)



The image shows a screenshot of the SAP Hybris website. At the top, the navigation menu includes 'Lösungen', 'Branchen', 'Kunden', 'Services', 'Partners', 'Ressourcen', and 'News'. A prominent banner reads 'GDPR is Coming. Are You Ready?' with a sub-headline: 'If you collect and process data from EU residents, you must comply with GDPR. Gigya, now an SAP company, can help.' Below this is a button that says 'Download our GDPR Readiness Toolkit'. To the right of the banner are several icons representing various business and technology concepts. Below the banner, a news section is visible with the headline 'Optimal positioniert – mit SAP-Hybris-Lösungen'. The text below the headline discusses the benefits of SAP Hybris solutions, mentioning 'Kundennähe und konsistente Kundenerfahrungen' and 'Agilität in allen Kanälen'. There are also several news snippets with images: 'SAP Completes Acquisition of Callidus Software Inc.', 'SAP Hybris named as a Major Player in the IDC MarketScape for "Worldwide AI in Enterprise Marketing Clouds"', and a snippet about achieving more than 300% growth.

INSIGHT SAP CLOUD FOR ENERGY

Wie an anderer Stelle unseres Magazins bereits beschrieben, investieren wir bei Natuvion in die Entwicklung von neuen flexiblen Lösungen auf Basis der SAP Cloud Architektur.

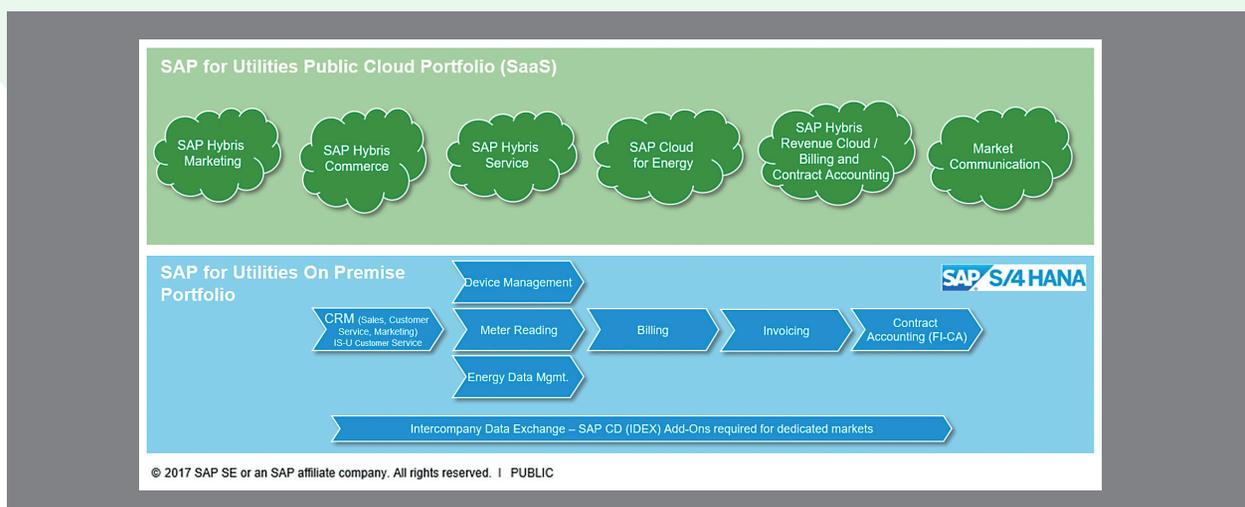
Die SAP verfolgt bei der Modernisierung der Services für die Utilities eine konsequente Cloud-Strategie. Die Entwicklung ist hier noch nicht abgeschlossen und es werden auch sicher noch einige wesentliche Bausteine für eine neue vollständige Utilities Solution aus der Cloud folgen. Speziell bei der Cloud for Energy lohnt sich ein gründlicher Blick auf die in Kürze geplante verfügbare Lösung.

Die folgende Darstellung gibt einen Überblick der essentiellen Bausteine für die Softwarearchitektur als Cloud Services für Utilities. Die Module der SAP Hybris Suite und die neu entstehenden SAP Cloud Anwendungen können zukünftig die gesamte Wertschöpfung der „SAP for Utilities On-Premise“-Lösungen abbilden. Durch die Möglichkeit beide Szenarien

auch hybrid zu integrieren, können verschiedenste Vorgehensmodelle passend zum Kundenbedarf erarbeitet werden.

Die SAP Cloud for Energy haben wir gemeinsam mit unseren Partnern bei der SAP in Walldorf in mehreren Terminen beleuchtet. Hier haben sich die Experten der Natuvion gemeinsam mit den Verantwortlichen Architekten und Product Ownern der SAP zu möglichen Anwendungsfällen ausgetauscht.

Die Energy Data Services (Microservices) sind Bestandteil der Cloud for Energy-Architektur der SAP und erlauben es, jegliche Art von strukturierten und auch unstrukturierten Daten zu empfangen, zu validieren und zu speichern. Somit ist die SAP Cloud for Energy eine optimale Lösung für die



Verwaltung von Massendaten wie Last- und Zählerstandsgängen. Weiterhin sollen Daten von Sensoren („Internet of Things“, IoT), z.B. von temperaturgeführten Anlagen wie Wärmepumpen oder Wirkungsgrade von Solaranlagen, gespeichert und verknüpft werden können. Die zentrale Vorhaltung dieser Massendaten in der SAP Cloud for Energy ermöglicht den passgenauen Zugriff von verschiedensten Business-Anwendungen von Verbrauchszuständen, bis hin zu Wirkungsgraden von Anlagen für deren weitere Prozessierung.

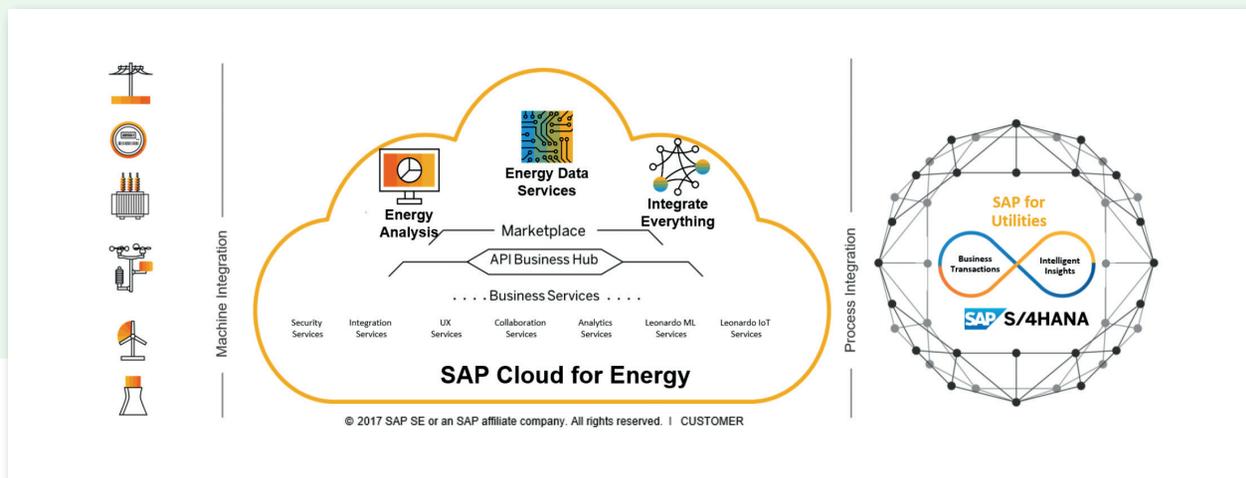
Für den Abrechnungsprozess bedeutet die Integration der SAP Cloud for Energy eine Auslagerung von Last- und Zählerstandsgängen in eine Cloud-Umgebung. Werden Daten für eine Verarbeitung benötigt, wird mit entsprechenden Anfragen, bspw. seitens S/4HANA, nur auf die Daten des jeweiligen Zwecks in der Cloud for Energy zugegriffen.

Die erste Anwendung, die auf der SAP Cloud for Energy Plattform implementiert wurde, ist SAP Energy Analysis. Mit dieser Lösung können alle Informationen innerhalb der Cloud for Energy analytischen Anwendungsfällen wie

Aggregation, Prognosen, Verbrauchsmustererkennung und Peer-Group-Vergleich unterzogen werden.

Mit dem Vormarsch von iMSys- und IoT-Daten werden die Anwendungsfälle sehr bald auch in Standardabrechnungsfälle und die Produktwelt der Energievertriebe vordringen. Letztendlich besteht der Wunsch, dem Kunden maßgeschneiderte Produktlösungen anbieten zu können.

Natuvion arbeitet gemeinsam mit der SAP Cloud for Energy Entwicklung an Anwendungsfällen für die Abrechnung im Bereich von Lastgangabrechnung oder Abrechnung von Bündel- und Rahmenvertragskunden. Gemeinsam mit bekannten Lösungen der Natuvion lässt sich der Nutzen der SAP Cloud for Energy sehr schnell für konkrete Geschäftsprozesse umsetzen. Durch die im Standard der SAP vorgesehene Anbindung der SAP Cloud for Energy an die On-Premise SAP IS-U Abrechnung ist eine nahtlose Prozessintegration von Cloud und On-Premise möglich. Der Umstieg der SAP-Landschaft in die Cloud kann also Schritt für Schritt erfolgen.



Sollten wir Ihr Interesse geweckt haben, freuen wir uns auf einen regen Austausch mit Ihnen. Sehr gerne beraten wir Sie im Rahmen eines Workshops bei Ihrer SAP Cloud Strategie. Sprechen Sie uns an.



Die österreichische Niederlassung von Natuvion kann auf ein äußerst erfolgreiches Jahr zurückblicken. Die Natuvion Consulting war nicht nur an der gelungenen SAP IS-U Systemtrennung zu Jahresbeginn bei einem großen österreichischen Energieversorger beteiligt, sondern konnte auch eigene Projekte bei mehreren österreichischen Energieversorgern umsetzen. Geografisch war man alles andere als auf Wien fokussiert, tatsächlich spannen sich diese Projekte von Vorarlberg bis ins Burgenland. Nur in Süd-österreich gibt es noch weiße Flecken, die noch in diesem Jahr mit weiteren Projekten erschlossen werden sollen.

Neuer Standort am Rochusmarkt

Das rasche Wachstum führte dazu, dass sich unsere Niederlassung einen neuen Standort suchen musste. Fündig wurde man im 3. Wiener Gemeindebezirk fast direkt am Rochusmarkt. Die Besprechungen können dann bei schönem Wetter auch einmal Open Air stattfinden, der beliebte Markt lädt ja dazu direkt ein.

Innovation Made in Austria für die SAP Cloud

Philip Adler und Daniel Fuchshuber, die seit Februar bei Natuvion Consulting arbeiten, sind die Forschungsabteilung



Daniel Fuchshuber



Philip Adler

in Österreich. Mittels Java, SpringBoot und SAP UI5 entwickeln Sie eine App für die SAP Cloud Platform (Cloud Foundry), die es einem technisch versierten Benutzer



Geschäftsführer Gerhard Pronegg auf der DSGVO-Convention in Wien

(z.B. Administrator oder Entwickler) ermöglichen soll, sich Tabellen, -strukturen, und -inhalte ausgewählter relationaler Datenbanken anzeigen lassen zu können. Die App schließt damit eine bestehende Lücke, da momentan die SAP Cloud Platform keine einfache Möglichkeit bietet, auf solche Informationen zuzugreifen. Die App kann zukünftig entweder einzeln („standalone“) oder eingebettet („plugin“) verwendet werden und unterstützt dadurch die relationalen Datenbanksysteme H2, MySQL und PostgreSQL.



Jobs Jobs Jobs

Auch in 2018 will die Natuvion Consulting ihren Wachstumskurs fortsetzen, deshalb werden laufend die besten Köpfe gesucht. Gerade in österreichischen Fachhochschulen gibt es talentierten Nachwuchs, der für Natuvion gewonnen werden will. SAP, ABAP und DSGVO sind zwar im Vergleich zu „Marketing“, „App“ und „Start-Up“ etwas sperrigere Schlagwörter, aber im persönlichen Kontakt vermitteln unsere Geschäftsführer den Studierenden die Innovationen und die Begeisterung, für die Natuvion steht.

Natuvions DSGVO Lösungen für österreichische Kunden

Rainer Pichler, seit Juli 2017 im österreichischen Team, passt, neben seinen Projekteinsätzen in Schweden und bei österreichischen Energieversorgern, das breitgefächerte Natuvion DSGVO Portfolio für den österreichischen Markt an. Die Produkte „SOPHIA“ (Ermittlung von personenbezogenen Daten in SAP-Systemen), „TDA“ (Anonymisierung von SAP Test- und Qualitätssystemen) und „LUCY“ (Rasche Umsetzung wesentlicher Löschroutinen in SAP-Systemen) werden so für den österreichischen Markt maßgeschneidert, dass die spezifischen Anforderungen berücksichtigt werden.

Gemeinsam erfolgreich

Mit der AICON Solutions GmbH, einem bereits seit vielen Jahren erfolgreich agierenden österreichischen Unternehmen im Bereich SAP Consulting und Security, konnte ein idealer Partner gefunden werden, um gemeinsam bei österreichischen Kunden das Security Portfolio von Natuvion zu platzieren.

Durch ein engagiertes Team der besten Köpfe konnte bereits gemeinsam ein namhaftes österreichisches Medienunternehmen gewonnen werden, welches aktuell seine SAP-Landschaft auf DSGVO-Konformität überprüft und entsprechende Maßnahmen umsetzen möchte.



Michael Handl, Stefanie Novak, Rainhard Roithner (GFAICON), Gerhard Pronegg, Rainer Pichler



Die österreichische und die deutsche Forschungsabteilung Natuvions bei einem Workshop zum Wissensaustausch in Berlin

NATUVION WAGT DEN SPRUNG ÜBER DEN GROSSEN TEICH

Als eines der am schnellsten wachsenden Unternehmen, laut Europas Inc. 5000¹, setzt Natuvion mit einzigartigen Services erfolgreich neue Maßstäbe. Sowohl die innovativen Lösungen für die Einhaltung der geänderten EU-Datenschutzbestimmungen, als auch die Eigenentwicklungen auf der SAP® Cloud Platform, beispielsweise die Einführung der „Cutover App“, finden auf dem amerikanischen Markt unzählige Interessenten.

Ja, die geänderte DSGVO wird das Geschäft in den USA beeinflussen!

Mit 99 Artikeln und mehr als 55.000 Wörtern scheint die DSGVO überwältigend zu sein. US-Unternehmen, die Kunden, Mitarbeiter, Partner oder Verkäufer in Europa haben (und auch all jene, die daran denken, in den europäischen Markt einzutreten), sollten bereits in ihrer Planungs- und Implementierungsphase die DSGVO berücksichtigen, um vorbereitet zu sein, wenn das Gesetz ab 25. Mai 2018 zur

Anwendung kommt. Laut Untersuchungen des Analystenhauses Gartner werden mehr als 50% der von der DSGVO betroffenen Unternehmen die Anforderungen bis zu diesem Zeitpunkt nicht vollständig erfüllen können. Insbesondere deshalb interessieren sich zahlreiche US-Unternehmen für das 11-Schritte-Programm von Natuvion, um damit die Implementierung notwendiger Maßnahmen zu beschleunigen. Durch diese leicht umsetzbaren Schritte können Unternehmen die DSGVO-Konformität ihrer SAP-Lösungen rechtzeitig erreichen.

US-Kunden von Natuvion planen auf der diesjährigen ASUG Annual Conference / SAPPHIRE ihre Erfahrungen mit unseren drei DSGVO-Beschleunigern vorzustellen²:

1. Um den Artikeln 5 und 25 gerecht zu werden, führen US-Unternehmen die On-Demand-Lösung von Natuvion, das sogenannte "TDA" (Test Data Anonymization), zur Anonymisierung von Daten in ihren SAP-Test-, Demo- und Qualitätsumgebungen ein. Da "TDA" die erste, in den USA verfügbare, Anonymisierungslösung ist, die offiziell für die DSGVO zertifiziert ist, sind damit alle Anforderungen an diese Umgebungen erfüllt.
2. Einer der bekannteren DSGVO-Artikel ist der Artikel 17: „Das Recht, vergessen zu werden“. Um die dafür notwendigen Sperr- und Löschanforderungen zu realisieren, investierte SAP viel Entwicklungsaufwand in das SAP Information Lifecycle Management ("SAP ILM"). US-Unternehmen nutzen Natuvions führendes Umsetzungswissen und das ILM-Kompetenzzentrum, um die Implementierung von SAP ILM in ihre ECC- und CRM-Systeme zu unterstützen.
3. Der dritte und beliebteste DSGVO-Beschleuniger unterstützt die „Einwilligung“, eine Kernregel des Datenschutzrechts in Artikel 4. Wenn Rechtsabteilungen feststellen, dass eine erneute Zustimmung erforderlich ist, ist die



Kombination von SAP Hybris Consent (Gigya) und Natuvisions Massendaten Dekommissionierungs-System das Mittel der Wahl. Diese Schritte erstellen überprüfbare Datensätze und stellen sicher, dass die Löschung von Kundendaten einem Audit standhält.

Die Cutover App

Mit der Projekt Cutover App von Natuvion werden Projekte wie die Umsetzung der DSGVO für Unternehmen während der Umstellungsphase zum Produktivstart wesentlich einfacher. Details zur Cutover Applikation finden Sie in unserem Leitartikel ab Seite 4.

Mit der Projekt Cutover App positioniert sich Natuvion als eine der Ersten auf dem Markt, die die Lücke zwischen herkömmlichen Projektplanungs- und Projektdurchführungstools schließt. Die Cutover App importiert, transformiert und konvertiert automatisch Projektpläne aus Excel-Arbeits-

blättern in SAP Business Process Management-Prozesse. Dynamische Teamzusammenarbeit, genauer Aufgabenstatus, Zeitmanagement und alle für einen nahtlosen Wechsel erforderlichen Benachrichtigungen werden hierdurch gewährleistet.

Als Innovationspartner der SAP® Cloud Platform ist die Projekt Cutover App ein Durchbruch im SAP-Projektmanagement. Die Applikation wurde nominiert, bei der SAPHIRE 2018 in Orlando, Florida, als erste Anwendung „Transformation von Excel zu ausführbaren BPM-Prozessen“ vorgestellt zu werden.

Natuvion freut sich, neue Pfade auf dem US-Markt zu beschreiten und die Führung zu übernehmen, indem es US-Unternehmen bei der Einhaltung der DSGVO unterstützt und Lösungen auf der SAP® Cloud Platform entwickelt und betreibt.

¹ <https://www.inc.com/profile/natuvion>

² <https://events.sap.com/sapandasug/en/agenda>

Veranstaltungen 2018

05. – 07. Juni 2018
Orlando, Florida

SAPHIRE NOW & ASUG Annual Conference

Die SAPHIRE NOW + ASUG Annual Conference bietet die perfekte Gelegenheit mit Technologieexperten Rücksprache zu halten, praxisnahe Best Practices von Early Adopters zu lernen und das berufliche Netzwerk zu erweitern. Als Teilnehmer erfährt man vieles über wichtige Technologietrends und die neuesten bahnbrechenden SAP-Lösungen, die Unternehmen in der digitalen Wirtschaft unterstützen. Es werden neben Produkt-Roadmaps, Vereinfachungsstrategien und Upgrade-Möglichkeiten auch Demos der neuesten und wirkungsvollsten Technologien vorgestellt. Außerdem wird Natuvion wieder vor Ort sein, um Ihnen zu demonstrieren, wie wir Ihnen bei der reibungslosen Implementierung der dargestellten Lösungen in Ihre bestehenden Systeme helfen können.



26. September 2018
München

Natuvion Kundentag „Datenschutz & Digitalisierung“

In diesem Jahr wird unser Kundentag zum ersten Mal neben dem Thema „Datenschutz“ auch die „Digitalisierung“ betrachten. Unsere erfahrenen Berater werden Ihnen in einem Ganztages-Workshop aufzeigen, wie weit die Umsetzung der geänderten DSGVO in den Unternehmen vorangeschritten ist und wie sie die neuen Herausforderungen gemeistert haben.

Haben Sie bereits alle Hürden der neuen Verordnung erfolgreich genommen? Jetzt möchten Sie Ihr Unternehmen im Zuge der Digitalisierung fit für das nächste Level machen? Dann ist unser Kundentag genau der richtige Rahmen dafür, den Grundstein zu legen. Neben hochkarätigen Rednern wird Ihnen unsere Veranstaltung auch wieder die Möglichkeit geben, sich mit anderen Entscheidern auszutauschen und zu vernetzen.

Melden Sie sich bis zum 27.07.2018 bei Frau Katharina Bayer an:
info@natuvion.com



Karrieremessen 2018:

Wir sind immer auf der Suche nach motivierten und engagierten Absolventen, die uns dabei unterstützen wollen, Herausforderungen anzunehmen, Lösungen zu erarbeiten und diese erfolgreich umzusetzen.

06. Dezember 2018
Berlin

MADE IN
BERLIN

15. – 17. Oktober 2018

San Antonio, Texas

SAP for Utilities



„SAP for Utilities“ ist die weltweit größte SAP-Konferenz für eine einzige Branche und die Veranstaltung schlechthin, an der mehr als 1.000 Fachkräfte aus ganz Nordamerika und dem Ausland teilnehmen.

Während die Versorgungsindustrie die Art und Weise, wie mit Kunden, Daten und Ressourcen interagiert wird, transformiert und weiterentwickelt, ist es wichtiger denn je, Lösungen und Knowhow von erfahrenen Branchenkennern zu hören, um mit neuen Technologien und digitalen Innovationen auch in Ihrem Unternehmen Erfolg zu erzielen.

Treffen Sie die Experten der Natuvion GmbH und Ihre Kollegen aus allen Bereichen der Branche – einschließlich Energieerzeugung, -übertragung, -verteilung, -handel, Gas, Wasser, Abfall und Recycling – um innovative Lösungen, frische Ideen und wegweisende Erkenntnisse zur Verbesserung Ihrer Geschäftsleistung zu erhalten.

16. – 18. Oktober 2018

Leipzig

DSAG Jahreskongress

Der 19. DSAG-Jahreskongress 2018 findet dieses Jahr in Leipzig statt. Die größte und wichtigste Veranstaltung der Deutschsprachigen SAP-Anwendergruppe erwartet über 4.500 Besucher, die sich rund um das Thema SAP informieren.

Auch die Natuvion GmbH wird den diesjährigen Kongress als Aussteller mitgestalten.



15. November 2018

Mannheim

BEMD Jahreskongress

Der diesjährige BEMD Jahreskongress widmet sich dem Themenkomplex „Kundenkommunikation, Neue Produkte und Geschäftsmodelle“.



Im Rahmen dieser spannenden Tagung werden Ihnen die Mitarbeiter der Natuvion GmbH an unserem Stand Rede und Antwort stehen, wie Sie im Commodity-Markt durch einen hohen Grad an Automatisierung mit den wachsenden Anforderungen an die Prozesse durch die Kunden Schritt halten.

Treffen Sie die Experten der Natuvion GmbH – Halten Sie sich über Veranstaltungen, Termine und Stellenangebote unter www.natuvion.com auf dem Laufenden.



RÜCKBLICK: WO WAREN WIR 2018?

06. – 08. Februar 2018 – E-world energy & water,
Messe, Essen

Auch die E-world 2018 bot uns wieder eine spannende Plattform zum regen Austausch und zur Präsentation unserer neuen Lösungen. Die Gespräche mit alten und neuen Kunden sowie Interessenten drehten sich nicht nur um unseren Schwerpunkt „Datenschutz und Datensicherheit in SAP“. Ebenso war die Digitalisierung des Energiemarktes weiterhin treibende Kraft der Unterhaltungen. Daneben konnten wir die Gesprächspartner für unsere fortschrittliche Cutover Applikation auf Basis der „SAP Cloud Platform“ begeistern.

Auf dem Karriereforum fand ein reger Austausch mit interessierten Berufseinsteigern statt, von denen wir inzwischen die einen und anderen zur Verstärkung unseres Teams gewinnen konnten. Bis zur E-world im nächsten Jahr nutzen wir nun die unzähligen Eindrücke und Anregungen, um unser Portfolio stetig zu erweitern und neue Ideen weiter zu entwickeln. **Vielen Dank noch einmal an alle Kunden und Besucher für die vielseitigen Gespräche!**



16. – 19. April 2018 – IS-U Jahresforum: EVU Prozess & IT Tage,
Berlin

Im April fanden nun bereits zum 15. Mal die EVU Prozess & IT Tage statt. Den teilnehmenden Energieversorgungsunternehmen wurden auch in diesem Jahr viele praxisorientierte Vorträge präsentiert. Dazwischen bot sich genügend Freiraum zum Networking und branchenspezifischen Austausch. Natuvion war dieses Jahr nicht nur als Aussteller und Sponsor dabei, sondern konnte die Veranstaltung gemeinsam mit einem Kunden auch aktiv durch Ihren Vortrag, gehalten von Florian Schlüfter, mitgestalten.



17. – 19. April 2018 – International SAP Conference for Utilities,
Lissabon, Portugal

SAPs Flaggschiff, das globale Event der Versorgungsindustrie, wurde fachmännisch für IT- und Business-Profis entwickelt. Mit über 650 Teilnehmern bot die Konferenz die perfekte Gelegenheit sich mit SAP-Experten und Führungskräften, Anwendern, Interessenten und Partnern unter einem Dach zu treffen. Mit einem vollen Zeitplan war Natuvion in diesem Jahr als Goldsponsor mit drei Präsentationen vertreten. Zwischen den Hauptrednern und der wundervollen Abendveranstaltung startete Natuvion den ersten Tag mit einer Demo der Cutover Applikation, in der Joanne Lang erklärte, wie man mit der neuen App, die in Zusammenarbeit mit SAP auf der SAP Cloud Platform entwickelt wurde, Cutover-Phasen im Projekt effizient managt.

Da die neue DSGVO kurz vor der Anwendung steht, waren die Teilnehmer auch äußerst interessiert daran, von Natuvions Geschäftsführer Patric Dahse die notwendigen Maßnahmen zu erfahren, die vor dem Stichtag am 25. Mai 2018 umgesetzt werden müssen. Am zweiten Tag präsentierte Roland Storbeck, Senior Principal Architekt von Natuvion, zusammen mit Jan Van der Veen von IFS, die zahlreichen zusätzlichen Dienstleistungen, die SAP Hybris Billing anbietet. Das engagierte Publikum war eifrig dabei nach der Präsentation Fragen zu stellen und herauszufinden, wie man die Lösung in allen Branchen einsetzen und gleichzeitig die Kosten senken und die Markteinführungszeit für bahnbrechende Angebote beschleunigen kann.



„Nützliche Helferchen“

Debitorische Abstimmung in 20 Minuten

Die debitorische Abstimmung ist in jedem Transformationsprojekt unerlässlich, sei es ein großer Carveout, ein Data Cleansing im Rahmen der DSGVO oder eine andere Datenoptimierung. Ist die Transformation mit einer Downtime verbunden, findet auch die debitorische Abstimmung innerhalb dieser zeitlich kritischen Phase statt. Nach der fachlichen Korrektheit, welche oberste Priorität hat, ist die Performance das nächste entscheidende Kriterium.

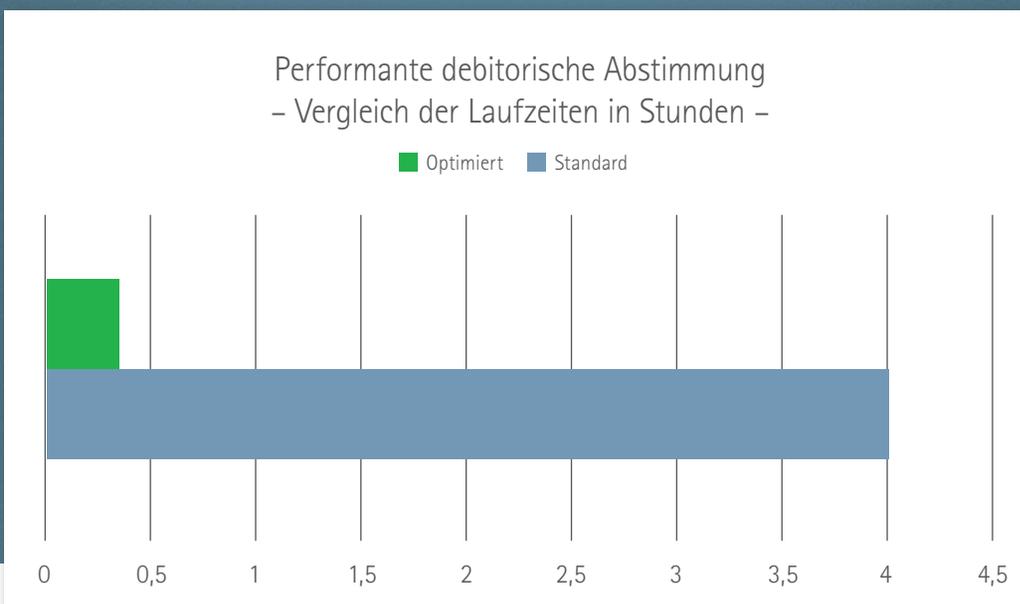
Mit dem Ausführen wird die Oracle-Datenbank optimiert, die debitorische Abstimmung über das SAP-Standardprogramm RFKKOP10 mit der Reportvariante ausgeführt und zuletzt die Optimierung wieder zurückgenommen. Die Optimierung auf Datenbankebene ist nur innerhalb einer Downtime sinnvoll, weswegen sie auch immer wieder sauber zurückgenommen wird.

Zu diesem Zweck hat Natuvion, basierend auf der Projekterfahrung mit ihrer Transformationssuite Data Conversion Service (DCS), eine performante debitorische Abstimmung entwickelt. Sie basiert fachlich auf dem SAP-Standard, womit die fachliche Korrektheit immer gegeben ist. Darüber hinaus wurde sie für Oracle-Datenbanksysteme optimiert.



Zunächst legt man im SAP-Standardprogramm RFKKOP10 eine Reportvariante an, wie man es auch ohne die Performanceoptimierung getan hätte, und startet dann die neue Transaktion /NA2/DCS_RFKKOP10.

Auf einem großen IS-U-System mit mehreren Millionen Vertragskonten wurde die Dauer der debitorischen Abstimmung von 4 Stunden auf 15 Minuten reduziert.





Zentrale Walldorf

Altrottstraße 31
69190 Walldorf

Fon +49 6227 73-1400
Fax +49 6227 73-1410
info@nativion.com

Office München

Müllerstraße 40
80469 München

Office Berlin

Friedrichstraße 94
10117 Berlin

Office Wien

Rasumofskygasse 26
1030 Wien
Österreich

Office New York

19 W. 34th Street, Suite 1018
New York, NY 10001
USA

www.nativion.com

